

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 39: Nationalratswahlen

Rubrik: Aus dem Zürich der Eingeborenen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau Stadtrichter: „Nemel vo dr bürgerliche Wahlitteratur ist nüt Rezänts z’

Frau Stadtrichter: „Und Ihre Geußer
ist dann au ytrochnet, Sie Geußer selig.“

Was aber fällt mir ein,
Daß ich mich also quäle,
Von dem, was sollte sein,
In Bildern hier erzähle?
Es gibt so viele brave
Ereue Hirten für uns Schafe! --
Du hast die Wahl, die Pein -- --
Geh', Bürger, wähle!

Gnu

Einem Landblatt, das diese Stelle zitieren wollte, passierte durch den Druckfehlerjatan folgende undiplomatische Entgleisung: „Der Herr Reichskanzler hätte, nachdem Briand seine Rede beendet hatte, nichts Besseres tun können als den Kaffee zu packen und abzureisen.“



8